

So sehe ich Olfen



Es gibt viele Bilder von und in Olfen, die zu meinen Favoriten zählen könnten. Aber das Bild des Leohauses aus dem Architektenwettbewerb bringt mein Lieblingsbild von Olfen am besten auf den Punkt.

Durch dieses Bild wird in meinen Augen deutlich, dass wir die Fähigkeit besitzen, das Alte sinnvoll zu bewahren und trotzdem hieraus etwas Neues entwickeln können.

Ihr Christoph Kötter
koetter@cdu-olfen.de

Mein Herz schlägt für Olfen!

Ihres auch?



Gemeinsam mit Ihnen in eine verlässliche Zukunft:

Christoph Kötter

Acht Fragen an Christoph Kötter



Alter/Beruf: 53 Jahre, Diplom Verwaltungswirt

Familienstand: verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Ehrenämter: Neben der Politik weitere ehrenamtliche Arbeit, allen voran beim Bürgerbusverein Olfen als Vorsitzender

1. Warum sind Sie Politiker geworden?

Es gibt nicht die Stadt auf der einen und die Bürgerinnen und Bürger auf der anderen Seite. Die Stadt Olfen sind wir alle, jede und jeder Einzelne von uns. Deshalb packe ich mit an!

2. Wie würden Sie Olfen in zwei Sätzen einem Fremden beschreiben?

Hier in Olfen packen viele mit an, ohne dass erst einmal lamentiert wird. Olfen ist geprägt von dem hohen Engagement seiner Einwohner.

3. Wo sehen Sie Olfens größte Stärke?

Das ist eine sehr schwierige Frage. Ich könnte hier sicherlich einiges Gleichgewichtiges anführen wie z. B. solide Finanzen und vorausschauende Politik in allen Bereichen. Ganz weit vorne ist aber das große ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt zu finden. Ja, ich glaube das ist die größte Stärke!

4. Wo sehen Sie Olfens größte Schwäche?

Auch eine sehr schwierige Frage, vielleicht noch schwieriger als die vorhergehende. Ich möchte die Frage gerne mit einer Art Vorsichtsmaßnahme oder einem Leitsatz für die Zukunft beantworten: Wir dürfen uns nicht

auf dem Erreichten ausruhen, müssen immer neue Entwicklungen im Auge behalten und wenn sie für Olfen gut sind, auch fördern. John F. Kennedy hat das einmal sehr prägnant ausgedrückt: „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“

5. Welchem Hobby gehen Sie nach?

Nicht nur einem, die Wichtigsten neben Politik und Bürgerbus sind: Lesen, Schreiben, Garten, Wandern.....

6. Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

„Prognosen sind schwierig, vor allen Dingen, wenn sie die Zukunft betreffen.“ (Karl Valentin)

7. Was wünschen Sie sich für Olfens Kinder?

Dass sie auch zukünftig in Freiheit ihren Weg machen und sich ihren Fähigkeiten und Begabungen entsprechend entwickeln können und, vielleicht ein frommer Wunsch, dass sie später einmal sagen werden, dass wir „Alten“ nicht alles verkehrt gemacht haben.

8. Was wollten Sie den Olfenern immer schon mal sagen?

Wir sind schon ein interessantes Völkchen, ob eingeboren oder zugereist. Wir packen an, haben viel Engagement in den Betrieben, in privaten Initiativen, in kleinen und großen Vereinen und Einrichtungen.

Damit das so bleibt, möchte ich mich weiterhin für Sie im Rat unserer Stadt Olfen für gute Rahmenbedingungen einsetzen und bitte Sie deshalb um Ihre Stimme am 25. Mai.